



B.Sc. Biologie an der Fakultät für Biowissenschaften

Studieneinführungstage

Markus Bernhardt-Römermann

Studiengangverantwortlicher Bachelor Biologie

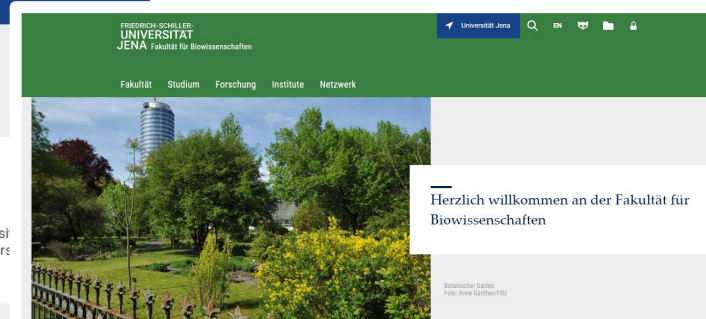
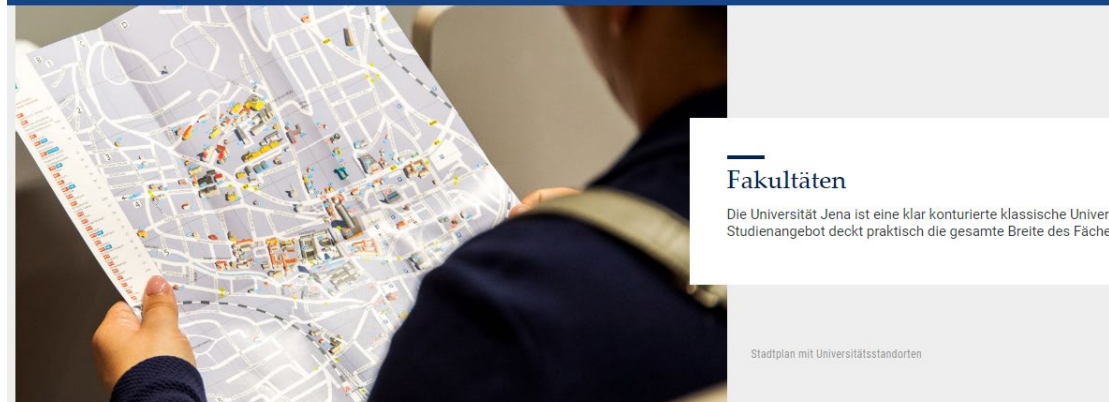
Institut für Ökologie und Evolution





Corona-Schutzmaßnahmen während der Präsenzveranstaltungen

- **3G-Regel:** Zugang zu den Lehrveranstaltungen und allen Gebäuden kann nur geimpften, genesenen oder getesteten Personen (Test max. 24 Stunden alt) gewährt werden. Bitte führen Sie entsprechende Nachweise immer mit sich, diese werden stichprobenartig kontrolliert.
- **Maskenpflicht:** In allen Räumen der Uni sind ohne Ausnahme Masken zu tragen. Diese dürfen in Lehrveranstaltungen nur abgesetzt werden, nachdem alle Studierenden die Plätze eingenommen haben und wenn Abstände von 1,5 m zu jeder anderen Person gewahrt werden können.
- **Kontaktnachverfolgung:** Die FSU Jena verwendet das System Qroniton. **Die Nutzung ist verpflichtend!** Qroniton basiert auf dem Scannen von QR-Codes (an der Tür jedes Raumes) mit dem Smartphone (browserbasiert).
 - Weitere Infos: <https://www.uni-jena.de/qr>



Die Fakultät für Biowissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena trug von 1990 bis 2017 den Namen Biologische-Pharmazeutische Fakultät. Berühmte Gelehrte wie der Biologe Matthias Jakob Schleiden (1804-1881) und der Zoologe Ernst Haeckel (1834-1919) lebten und wirkten in Jena. Diese Tradition ist auch heute Maßstab für eine anspruchsvolle Wissenschaft und Lehre an der Fakultät.
Aktuell ist die Fakultät für Biowissenschaften in Kooperation mit anderen Fakultäten der Friedrich-Schiller-Universität und ausländischen Forschungsinstituten an verschiedenen koordinierten Forschungsprojekten maßgeblich beteiligt. Diese Projekte sind Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten - Exzellenzclusters "Balance of the Microverse".

- Theologische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Physikalisch-Astronomische Fakultät
- Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Biowissenschaften
- Medizinische Fakultät



B.Sc. Biologie ist Teil des Lehrangebots der Fakultät für Biowissenschaften



- 8 Institute; ca. 2300 Studierende





- Institut für Zoologie und Evolutionsforschung
- Matthias-Schleiden-Institut für Genetik, Bioinformatik und Molekulare Botanik
- Institut für Mikrobiologie
- Institut für Ökologie und Evolution
- Institut für Biodiversität
- Institut für Biochemie und Biophysik
- Institut für Ernährungswissenschaften
- Institut für Pharmazie

B.Sc. Biologie

- Zoologie
- Evolutionsbiologie
- Genetik
- Molekularbiologie
- Bioinformatik
- Botanik
- Mikrobiologie
- Ökologie, Biodiversität
- Biochemie, Biophysik
- Strukturbiologie
- Zellbiologie



Studienplan *Bachelor Biologie*

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
WS	SS	WS	SS	WS	SS
Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 4 LP	
P1 - Mathematik (3 LP)				P15 - Statistik (4 LP)	
P2 - Physik (4 LP)				Wahlpflichtmodule Σ 35 LP 1. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 2. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 3. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP) 4. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 5. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP)	
P3 - Chemie (9 LP)					
P4 - Genetik (9 LP)		P7 - Biophysik und Bioinformatik (5 LP)			
P5 - Zellbiologie (5 LP)		P6 - Biochemie (9 LP)			
P8 - Evolutionsbiologie (5 LP)		P13 - Mikrobiologie (18 LP)			
P9 - Zoologie 1 (15 LP)		P10 - Zoologie 2 (6 LP)		Thesismodule Σ 21 LP T1 - Projektmodul (11 LP) T2 - Bachelorarbeit (10 LP)	
P11 - Botanik 1 (10 LP)		P12 - Botanik 2 (10 LP)			
		P14 - Ökologie und Biodiversität (12 LP)			

* Es gibt Wahlpflichtmodule mit 5 LP und 10 LP. Diese sind so zu wählen, dass insgesamt 35 LP belegt werden.



1. und 2. Studienjahr

Die ersten beiden Studienjahre sind für alle Studierenden einheitlich. Im ersten und zweiten Studienjahr müssen die **Pflichtmodule** (P-Module) mit zusammen 120 LP nach dem *European Credits Transfer and Accumulation System* (ECTS) von allen Studierenden belegt werden.

Im 1. und 2. Studienjahr erhalten Sie eine allgemeine naturwissenschaftliche Grundbildung, sowie eine vertiefende Ausbildung in den verschiedenen Teildisziplinen der Biologie.

Das Biologiestudium in Jena zeichnet sich durch einen sehr hohen Anteil an praktischen Übungen aus, durch die in den Vorlesungen vermittelten Inhalte vertieft werden.



Weitere Details zu den Modulen sind auf unserer Internetseite unter **Studiendokumente** (Modulkatalog, Modulübersicht, Studienordnung, Prüfungsordnung) zu finden.

https://www.bio.uni-jena.de/BachelorBiologie_Studiendokumente



1. und 2. Studienjahr

Orientierungsphase:

- breite Grundausbildung in den naturwissenschaftlichen Grundlagen und verschiedenen biologischen Disziplinen
- Module mit Vorlesungen, Seminare, Praktika, Übungen

3. Studienjahr

Vertiefungsphase (Spezialisierung):

- breites Angebot von Aufbaumodulen
- Bachelorarbeit



Studienplan *Bachelor Biologie*

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
WS	SS	WS	SS	WS	SS
Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 4 LP	
P1 - Mathematik (3 LP)				P15 - Statistik (4 LP)	
P2 - Physik (4 LP)				Wahlpflichtmodule Σ 35 LP 1. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 2. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 3. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP) 4. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 5. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP)	
P3 - Chemie (9 LP)					
P4 - Genetik (9 LP)		P7 - Biophysik und Bioinformatik (5 LP)			
P5 - Zellbiologie (5 LP)		P6 - Biochemie (9 LP)			
P8 - Evolutionsbiologie (5 LP)		P13 - Mikrobiologie (18 LP)			
P9 - Zoologie 1 (15 LP)		P10 - Zoologie 2 (6 LP)		Thesismodule Σ 21 LP T1 - Projektmodul (11 LP) T2 - Bachelorarbeit (10 LP)	
P11 - Botanik 1 (10 LP)		P12 - Botanik 2 (10 LP)			
		P14 - Ökologie und Biodiversität (12 LP)			

* Es gibt Wahlpflichtmodule mit 5 LP und 10 LP. Diese sind so zu wählen, dass insgesamt 35 LP belegt werden.



1. Jahr – naturwissenschaftliche Grundlagen

BB001: P1 – Mathematik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Bernhardt-Römermann, Markus)						
V	Mathematik	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
Ü	Mathematik (LN)	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
LN zur Ü: Bearbeitung von 6 von 7 Aufgaben im Rahmen der Übungen					2	3

- In der Studienübersicht ist der Umfang der Lehrveranstaltungen (organisiert in Modulen) in **Leistungspunkten (LP)** angegeben. Die Anzahl der Leistungspunkte wird europaweit einheitlich berechnet und erlaubt den Vergleich zwischen Universitäten und Ländern.
- Dabei entspricht 1 LP einem *Arbeitsaufwand* von ca. 30 Stunden pro Semester (studentischer Workload)
- Der Arbeitsaufwand von 30 h setzt sich zusammen aus *Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen* (angegeben in **Semesterwochenstunden: SWS**) und *Vor- und Nachbearbeitungszeit* (inkl. Vorbereitung auf die Prüfung).

Beispiel am Modul *P4 – Genetik*

BB003: P4 – Genetik (Mv: Theißen, Günter)			WS/SS	Sem.	SWS	LP
V	Genetik (100%)	Theißen	WS	1	3	
Ü	Genetik (LN)	Theißen	SS	2	4	
Klausur zur V (100%) LN zur Ü: Protokoll und schriftliches Abschlusstestat					7	9

- Das Modul hat insgesamt **9 LP**, also einen Workload von $30 * 9 = 270$ h
- Es besteht aus 2 Lehrveranstaltungen mit $3 + 4 = 7$ SWS
Da ein Semester 15 Wochen hat, beinhaltet dieses Modul also
 $15 \text{ Wochen} * 7 \text{ SWS} = 105$ h Präsenzzeit
- 270 h Workload – 105 h Präsenzzeit = **165 h** entspricht der *Vor- und Nachbearbeitungszeit* (inkl. Vorbereitung auf die Prüfung).



1. Jahr – naturwissenschaftliche Grundlagen

BB001: P1 – Mathematik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Bernhardt-Römermann, Markus)						
V	Mathematik	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
Ü	Mathematik (LN)	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
LN zur Ü: Bearbeitung von 6 von 7 Aufgaben im Rahmen der Übungen					2	3

BB002: P2 – Physik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Wendler, Elke)						
V	Experimentalphysik (LN)	Wendler	WS	1	3	
LN zur V <i>Experimentalphysik</i> : Klausur					3	4

Abschluss nach dem 1. Semester

Prüfungen

Alle Module der naturwissenschaftlichen Grundlagen mit LN

LN = Leistungsnachweis = Prüfung ohne Note

Wodurch wird ein Modul abgeschlossen?

1. Alle Prüfungen in einem Modul bestanden (*LN oder Prüfung mit Note*)
2. Modulabschlussprüfung, *dann aber Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (später)*



1. Jahr – naturwissenschaftliche Grundlagen

BB001: P1 – Mathematik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Bernhardt-Römermann, Markus)						
V	Mathematik	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
Ü	Mathematik (LN)	Bernhardt-Römermann	WS	1	1	
LN zur Ü: Bearbeitung von 6 von 7 Aufgaben im Rahmen der Übungen					2	3

Abschluss nach dem 1. Semester

BB002: P2 – Physik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Wendler, Elke)						
V	Experimentalphysik (LN)	Wendler	WS	1	3	
LN zur V <i>Experimentalphysik</i> : Klausur					3	4

Abschluss nach dem 2. Semester

CGF-C-04: P3 - Chemie			WS/SS	Sem.	SWS	LP
(Mv: Peneva, Kalina)						
V	Allgemeine und Physik. Chemie (LN)	Kupfer	WS	1	2	
V	Organische Chemie (LN)	Köhn, Peneva	SS	2	2	
Ü	Organische Chemie (SL)	Köhn, Peneva	SS	2	1	
P	Chemie (LN)	Köhn, Kupfer, Peneva	SS	2	2 (Block)	
LN zur V <i>Allgemeine und Physik. Chemie</i> : Klausur, LN zur V <i>Organische Chemie</i> : Klausur, LN zum P: Erfolgreicher Abschluss der Analysen/Synthesen, Darstellung in Form von Protokollen und mündlichen Testaten SL zur Ü: Bearbeitung der in den Übungen gestellten Aufgaben					7	9

LN = Prüfung ohne Note;
SL = Studienleistung, keine Prüfung, aber Voraussetzung für die Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des Moduls



1. Jahr – biologische Grundlagen

BB003: P4 – Genetik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: Theißen, Günter)</i>						
V	Genetik (100%)	Theißen	WS	1	3	
Ü	Genetik (LN)	Theißen	SS	2	4	
Klausur zur V (100%)					7	9
LN zur Ü: Protokoll und schriftliches Abschlusstest						

BBC002: P5 – Zellbiologie			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: Jungnickel, Berit)</i>						
V	Zellbiologie (100%)	Jungnickel	SS	2	2	
Ü	Zellbiologie (LN)	Jungnickel	SS	2	1	
P	Zellbiologie (LN)	Jungnickel	SS	2	1	
Klausur zur V (100%)					4	5
LN zu Ü und P: 5 Testate						

Modulabschlussnote
steht bereits nach dem
1. Semester fest, aber
Modulabschluss erst
nach LN im 2. Semester

Prüfungen

Alle Module der biologischen Grundlagen mit Note,
Modulabschlussnote oft aus mehreren benoteten Prüfungen
(%-Angaben) bestehend und zusätzlich oft LN



1. Jahr – biologische Grundlagen

BB006: P8 – Grundlagen der Evolutionsbiologie			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: Schielzeth, Holger)</i>						
V	Einführung in die Evolutionsbiologie (100%)	Fischer, Schielzeth, Hellwig, NN	WS	1	2	
Ü	Übung Evolutionsbiologie (LN)	Schielzeth, NN	SS	2	2	
Klausur zur V (100%) LN zur Ü: Präsentation von Gruppenarbeiten					4	5

BB007: P9 – Zoologie 1			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: Fischer, Martin)</i>						
V	Zoologie (50%*)	Fischer	WS	1	3	
P	Zoologisches Grundpraktikum (50%*)	Lehrende der Zoologie	WS	1	3	
V	Morphologie und Physiologie der Tiere (50%)	Schmidt	SS	2	3	
P	Zoologische Biodiversität (LN)	Lehrende der Zoologie	SS	2	3	
*Gemeinsame Klausur zur V <i>Zoologie</i> und P <i>Zoologisches Grundpraktikum</i> (50%), Klausur zur V <i>Morphologie und Physiologie der Tiere</i> (50%) LN zum P <i>Zoologische Biodiversität</i> : Testat					12	15

Prüfungen

Eine Prüfung kann den Inhalt
mehrerer Lehrveranstaltungen
abdecken!



1. und 2. Jahr – biologische Grundlagen

BB009: P11 – Botanik 1 (<u>Mv</u> : Mittag, Maria)			WS/SS	Sem.	SWS	LP
V	Allgemeine Botanik (LN)	Mittag	WS	1	3	
Ü	Botanisch-praktische Übung (LN)	Lehrende der Allgemeinen Botanik	SS	2	1	
P	Botanisches Grundpraktikum (LN)	Lehrende der Allgemeinen Botanik	SS	2	2	
Ü	Pflanzenbestimmung mit kl. Exkursionen (LN)	Hentschel, Arndt	SS	2	3	
LN zur V: Klausur, LN zur Ü <i>Botanisch-praktische Übung</i> : Begleitendes Tutorium mit Fragen, LN zum P: Anfertigung der im Kurs geforderten Zeichnungen; LN zur Ü <i>Pflanzenbestimmung mit kl. Exkursionen</i> : Herbarium					9	10
Die Module P11 und P12 sind konsekutiv und werden mit einer gemeinsamen mündlichen Modulprüfung abgeschlossen.						

Besonderheit: konsekutive Module
Modulabschluss durch gemeinsame
Abschlussprüfung (Note) nach dem 4.
Semester

Besonderheit: konsekutive Module
Modul P11 und P12 beide ohne Note aus Leh
(nur LN und SN)

BB010: P12 – Botanik 2 (<u>Mv</u> : Römermann, Christine)			WS/SS	Sem.	SWS	LP
V	Systematik der Pflanzen und Geobotanik	Hellwig, Römermann	SS	4	2	
Ü	Geobotanische Übungen mit kl. Exkursionen (SL)	Römermann, Hellwig	SS	4	1	
V	Pflanzenphysiologie (SL)	<u>Oelmüller</u>	WS	3	2	
Ü	Pflanzenphysiologie (SL)	Pfalz	SS	4	1	
P	Pflanzenphysiologie (SL)	Pfalz	SS	4	2	
Mündliche Abschlussprüfung zu den konsekutiven Modulen P10 und P11 (100%) SL zur V <i>Pflanzenphysiologie</i> : Klausur, SL zu der Ü <i>Geobotanische Übungen mit kl. Exkursionen</i> und der Ü <i>Pflanzenphysiologie</i> : pro Übung ein schriftlicher oder mündlicher Kurzbericht, SL zum P: Protokoll					8	10
Die bestandene Klausur zur V <i>Pflanzenphysiologie</i> , die SN zu beiden Ü und dem P sowie der erfolgreiche Abschluss des Moduls P11 sind die Voraussetzung zur Teilnahme an der mündlichen Abschlussprüfung der konsekutiven Module P11 und P12.						



Studienplan *Bachelor Biologie*

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
WS	SS	WS	SS	WS	SS
Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 4 LP	
P1 - Mathematik (3 LP)				P15 - Statistik (4 LP)	
P2 - Physik (4 LP)				Wahlpflichtmodule Σ 35 LP 1. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 2. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 3. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP) 4. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 5. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP)	
P3 - Chemie (9 LP)					
P4 - Genetik (9 LP)		P7 - Biophysik und Bioinformatik (5 LP)			
P5 - Zellbiologie (5 LP)		P6 - Biochemie (9 LP)			
P8 - Evolutionsbiologie (5 LP)		P13 - Mikrobiologie (18 LP)			
P9 - Zoologie 1 (15 LP)		P10 - Zoologie 2 (6 LP)		Thesismodule Σ 21 LP T1 - Projektmodul (11 LP) T2 - Bachelorarbeit (10 LP)	
P11 - Botanik 1 (10 LP)		P12 - Botanik 2 (10 LP)			
		P14 - Ökologie und Biodiversität (12 LP)			

* Es gibt Wahlpflichtmodule mit 5 LP und 10 LP. Diese sind so zu wählen, dass insgesamt 35 LP belegt werden.



BB004: P6 – Biochemie			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<u>(Mv: Heinzl, Thorsten)</u>						
V	Biochemie (100%)	Heinzl	WS	3	4	
Ü	Biochemie (SL)	Heinzl	WS	3	1	
P	Biochemie (LN)	Heinzl	WS	3	2	
Klausur zur V (70%) Protokolle zum P (30%) SL zur Ü: Antestate zum Praktikumsversuch					7	9

BB005: P7 – Biophysik und Bioinformatik			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<u>(Mv: Schuster, Stefan)</u>						
V	Biophysik	Heinemann	SS	4	1	
V	Bioinformatik	Schuster	SS	4	2	
Ü	Bioinformatik	Schuster	SS	4	1	
Modulabschlussprüfung: gemeinsame Klausur zur V <i>Biophysik</i> , V <i>Bioinformatik</i> und Ü <i>Bioinformatik</i> (100%)					4	6

BB008: P10 – Zoologie 2			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<u>(Mv: Nowotny, Manuela)</u>						
V	Physiologie und Neurobiologie (100%)	Nowotny	WS	3	2	
P	Tierphysiologie (LN)	Lehrende der Zoologie	SS	4	3	
Klausur zur V (100%) LN zum P: Protokolle					5	6



BB011: P13 – Mikrobiologie			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: <u>Kothe</u>, Erika)</i>						
V	Mikrobiologie (100%)	HSL Mikrobiologie	WS	3	8	
P	Mikrobiologie (LN)	<u>Kothe</u> , <u>Papenfort</u> , <u>Jogler</u> und MitarbeiterInnen	SS	4	6	
Klausur zur V (50%), Lösen von Aufgaben zur Vorlesung (25%), Bewertung einer Auswahl von Protokollen im P (25%), genaueres wird zu Beginn des P bekanntgegeben.					14	18

BB012: P14 – Ökologie und Biodiversität			WS/SS	Sem.	SWS	LP
<i>(Mv: <u>Halle</u>, Stefan)</i>						
V	Allgemeine Ökologie (60%)	Halle	WS	3	3	
V	Mikrobielle Diversität und Ökologie (40%)	Küsel, Mittag	SS	4	2	
EX	Kleine ökologische Exkursionen (LN)	Halle	SS	4	1	
Ü	Praktische Übungen Ökologie (LN)	Schielzeth	SS	4	2	
Ü	Geländeübung Biodiversität (LN)	Lehrende der Biologie	SS	4	2	
Klausur zur V <i>Allgemeine Ökologie</i> (60%), Klausur zur V <i>Mikrobielle Diversität und Ökologie</i> (40%) LN zur <i>Geländeübung Biodiversität</i> : Testat; LN zu den <i>Praktischen Übungen Ökologie</i> : Gruppenpräsentation; LN zu <i>Kleine ökologische Exkursionen</i> : 2 Testate bestanden					10	12

1 Woche keine anderen
Lehrveranstaltungen, nur
Geländeübungen Biodiversität



Studienplan *Bachelor Biologie*

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
WS	SS	WS	SS	WS	SS
Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 60 LP		Pflichtmodule Σ 4 LP	
P1 - Mathematik (3 LP)				P15 - Statistik (4 LP)	
P2 - Physik (4 LP)				Wahlpflichtmodule Σ 35 LP 1. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 2. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 3. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP) 4. Wahlpflichtmodul* (z.B. 5 LP) 5. Wahlpflichtmodul* (z.B. 10 LP)	
P3 - Chemie (9 LP)					
P4 - Genetik (9 LP)		P7 - Biophysik und Bioinformatik (5 LP)			
P5 - Zellbiologie (5 LP)		P6 - Biochemie (9 LP)			
P8 - Evolutionsbiologie (5 LP)		P13 - Mikrobiologie (18 LP)			
P9 - Zoologie 1 (15 LP)		P10 - Zoologie 2 (6 LP)		Thesismodule Σ 21 LP T1 - Projektmodul (11 LP) T2 - Bachelorarbeit (10 LP)	
P11 - Botanik 1 (10 LP)		P12 - Botanik 2 (10 LP)			
		P14 - Ökologie und Biodiversität (12 LP)			

* Es gibt Wahlpflichtmodule mit 5 LP und 10 LP. Diese sind so zu wählen, dass insgesamt 35 LP belegt werden.



3. Studienjahr

Infoveranstaltungen nach dem 2. Studienjahr

Das 3. Studienjahr dient der Vertiefung und Spezialisierung in frei zu wählenden Teildisziplinen der Biologie. 35 LP werden durch verschiedene **Wahlpflichtmodule** (W-Module) belegt und können je nach Interesse kombiniert werden.

Durch ein breites Angebot von Wahlpflichtmodulen wird eine Vertiefung nach Ihrem Interesse und damit die Orientierung auf ein entsprechendes Berufsfeld bzw. die Ausrichtung auf einen der konsekutiven Masterstudiengänge ermöglicht. Durch das Angebot an verschiedenen Praktika in der Grundlagen- aber auch angewandten Forschung ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten der Spezialisierung.



- Dauer: ca. 2 Monate
 - Projektmodul + Bachelorarbeit (ca. 4 Monate)
- bei allen Dozenten an der FSU möglich
- bei fast allen Gruppenleitern der außeruniversitären Einrichtungen möglich
- Industrie, Ausland, etc.: Betreuer an der FSU

- wichtig: Kontaktaufnahme zu Dozenten im 3./4. Semester



Gemeinsame Lehre/ Forschung mit außeruniversitären Einrichtungen:

Gemeinsame Institute mit Partnern der:

- Fritz-Lipmann-Institut e.V. (FLI);
Leibnitz-Institut für Altersforschung
- Hans-Knöll-Institut (HKI) Leibnitz-
Institut für Naturstoff-Forschung und
Infektionsbiologie
- iDiv: Deutsches Zentrum für
Biodiversitätsforschung (Jena-Halle-
Leipzig)

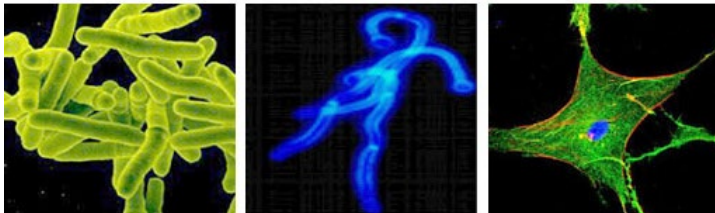
Möglichkeiten für Studierende:

- Praktika im Rahmen der Ausbildung
- Bachelor-Arbeit (auch Master-Arbeiten)
- Hiwi-Stellen (studentische Hilfskräfte)

Fritz Lipmann Institut (FLI)

Leibniz-Institut für Altersforschung

- Altersforschung:
 - Stabilität von Genomen (DNA-Reparatur)
 - Proteinfaltungserkrankungen (Parkinson, Alzheimer)



Hans-Knöll-Institut (HKI)

Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie

- Naturstoff-Forschung:
 - biotechnologische Gewinnung von Naturstoffen (Mikroorganismen)
 - Infektionsbiologie
 - biologischen Kommunikation

Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle- Jena-Leipzig

Forschung

iDiv betreibt Grundlagenforschung, auf deren Basis Praxis und Politik Lösungen für die aktuelle Biodiversitätskrise entwickeln können. Die Arbeit der WissenschaftlerInnen orientiert sich dabei an vier übergreifenden Forschungsfragen:



Forschungsbereich 1: Biodiversitätsmuster

Wie ist der derzeitige Zustand der Biodiversität und wie verändern natürliche und menschliche Einflüsse die Biodiversität in Raum und Zeit?



Forschungsbereich 2: Biodiversitätsprozesse

Welche evolutionären und ökologischen Prozesse schaffen und erhalten Biodiversität?



Forschungsbereich 3: Biodiversitätsfunktionen

Welche Rolle spielt Biodiversität für das Funktionieren von Ökosystemen und wie beeinflusst sie die Leistungen, die Ökosysteme für die Menschheit bereitstellen?



Forschungsbereich 4: Biodiversität und Gesellschaft

Wie können wir Biodiversität im Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten berücksichtigen und wie können wir sie schützen?

Enge Kooperationen mit:

- **Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie**
 - Forschung an der Interaktion von Tieren, Pflanzen & Mikroorganismen
- **Max-Planck-Institut für Biogeochemie**
 - Biogeochemisch Prozesse: z.B. Nährstoffkreisläufe, Klimafolgenforschung, etc.
- **Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte**
 - Archäogenetik, Archäologie und Sprach- und Kulturevolution





Technologie- und Innovationspark (> 1500 Mitarbeiter)

- > 50 Firmen (z.B. Biotechnologie)
- FSU (z.B. Zentrum für molekulare Biomedizin)
- Institute der Leibniz-Gemeinschaft
- Institute der Max-Planck-Gesellschaft
- Institute der Fraunhofer-Gesellschaft



Semester: WiSe 2019/20

Startseite

- Vorlesungsverzeichnis
- Modulkataloge
- Einrichtungen
- Personen
- Räume und Gebäude
- Termine
- Heutige Veranstaltungen
- Ausfallende Veranstaltungen

?? Hilfe-Center

Friedolin – Online-Studienverwaltung

Herzlich Willkommen bei Friedolin,

dem Campus Management System der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Ohne Login können Sie Informationen zu Modulkatalog, Vorlesungsverzeichnis und Einrichtungen (Hochschulstruktur) einsehen. Für weitere Funktionen, wie Modul- und Veranstaltungsbelegung, Prüfungsanmeldung oder Studienbescheinigungsdruck **melden Sie sich bitte an**.

Benutzername	<input type="text"/>	
Passwort	<input type="password"/>	
	<input type="button" value="Anmelden"/>	

[FAQ](#) | [Passwort vergessen?](#)

Links

- Startseite der FSU
- Link zu [Webmail](#)
- Passwortänderung im [Service-Portal](#)
- Link zu [Sprachzentrum](#)
- E-Learning Plattformen: [Moodle](#) | [DT Workspace](#)
- Fragen zur [Thoska-Karte](#)
- [Online](#) für ausländische Gaststudenten
- Projekt [Friedolin 2.0](#)

Gleichstellungsklausel

Alle Status- und Funktionsbeschreibungen im Studien und Prüfungsverwaltungssystem Friedolin gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.



Aktuelle Hinweise

10.09.2019 | **Friedolin-Einführungen für Lehrende/Prüfer und Fachbereichsadministratoren**

Liebe Lehrende, Prüfer und Fachbereichsadministratoren,

am Mittwoch, den 25. September und am Dienstag, den 29. Oktober finden die nächsten Friedolin-Schulungen statt.

Unter folgenden Links können Sie sich anmelden (Bitte zur Anmeldung die Rolle Mitarbeiter benutzen):

- Die Friedolin-Einführungen für Fachbereichsadministratoren finden Sie [hier](#).
- Die Friedolin-Einführungen für Lehrende und Prüfer finden Sie [hier](#).

Ihr Friedolin-Team

19.08.2019 | **Friedolin Semesterwechsel**

Liebe Studierende,

der Friedolin Semesterwechsel hat am 19.08.2019 stattgefunden. Sie können sich nun über die Modulbelegung und über das Vorlesungsverzeichnis für Veranstaltungen anmelden. Sollte eine geplante Veranstaltung nicht vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Lehrenden bzw. den zuständigen Fachbereich.

Weitere Termine für das Wintersemester 2019/20 finden Sie in Friedolin unter dem Menüpunkt ["Termine"](#).

Ihr Friedolin-Team

Bitte unbedingt für alle Lehrveranstaltungen (mehrere pro Modul) und Prüfungen anmelden!!!



Studienberatung Bachelor Biologie, weitere Informationen

Leiterin des Studien- und Prüfungsamtes

Janette Hesse

Studien- und Prüfungsamt der Fakultät für
Biowissenschaften, Raum 137
Bachstraße 18k
07743 Jena

[↪ Zum Lageplan](#)

☎ +49 3641 9-49010

☎ +49 3641 9-49012

✉ fbw-studium@uni-jena.de

Sprechzeiten:
Zu den allgemeinen Sprechzeiten des
Studien und Prüfungsamtes

Zuständigkeiten:
Spezial- und Härtefälle, Friedolin-Beratung,
Erasmus, Anerkennung von Leistungen,
Bescheinigungen für Studienfinanzierung
(z. B. BAföG)



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA Fakultät für Biowissenschaften

Universität Jena

Fakultät Studium Forschung Institute Netzwerk

Herzlich willkommen
Biowissenschaften

Botanischer Garten
Foto: Anne Günther/FSU

Die Fakultät für Biowissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena trug von 1990 bis 2017 den Namen Biologisch-Pharmazeutische Fakultät. Berühmte Gelehrte wie der Biologe Matthias Jac Schleidten (1804-1881) und der Zoologe Ernst Haeckel (1834-1919) lebten und wirkten in Jena. Diese Tradition ist auch heute Maßstab für eine anspruchsvolle Wissenschaft und Lehre an der Fakultät.

Aktuell ist die Fakultät für Biowissenschaften in Kooperation mit anderen Fakultäten der Friedrich-Schiller-Universität und außeruniversitären Forschungsinstituten an verschiedenen koordinierten Forschungsprojekten maßgeblich beteiligt. Diese Projekte sind Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten → Exzellenzclusters "Balance of the Microverse".



Foto: Anja Schrott

Exzellenzcluster Balance of the Microverse

Im Exzellenzcluster werden Interaktionen von Mikroorganismen mit anderen Lebewesen und ihrer Umwelt studiert, die für die Funktionen von Ökosystemen, einem stabilen Klima sowie dem Wohlergehen von Pflanzen, Tieren und Menschen von Bedeutung sind.

UNIVERSITÄT
JENA Fakultät für Biowissenschaften

Fakultät Studium Forschung Institute Netzwerk

Startseite Studium Studierende FAQ

FAQ - Frequently Asked Questions

Hörsaal
Foto: Anne Günther/FSU

Frequently Asked Questions - Häufig gestellte Fragen

Diese FAQ-Seiten dienen der Beantwortung von Fragen, die dem Studien- und Prüfungsamt häufig gestellt werden. **Rechtsverbindlich sind allein die → Studien- und Prüfungsordnung sowie der Modulkatalog Ihres Studiennennens.**



- Thüringen ist Risikogebiet für FSME
- Bitte denke Sie über eine Impfung nach!!!
- Weitere Infos unter <https://www.zecken.de/de>





Einen guten Start ins Studium!

